

Fernando Baptista | Stefan Fiuk

Landeshauptstadt

Wiesbaden

deutsch english français



Wartberg Verlag

Fernando Baptista | Stefan Fiuk

Landeshauptstadt

Wiesbaden

deutsch english français



Wartberg Verlag

Bildnachweis

Alle Bilder von Fernando Baptista mit Ausnahme der Seiten 15/16 ullstein bild (imageBROKER/Stefan Ziese), 18/48 wikimedia (Martin Kraft), 47 Wiesbaden Congress und Marketing GmbH (Roger Richter), 70 Nikolai Ginhör, 71 Fibona GmbH.

Titelbild: Adobe Stock (travelview)

Übersetzungen

Wartberg-Verlag GmbH

1. Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Passau

Druck und Bindung: optimal media GmbH, Röbel an der Müritz

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03-9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN 978-3-8313-3609-8



Einleitung

Schon die Römer kannten und schätzten die Quellen im Gebiet des heutigen Wiesbaden. Aquae Mattiacorum hieß folgerichtig ihre erste Siedlung hier – Wasser der Mattiaker, ein chattischer Stamm. Um 830 n. Chr. tauchte dann zum ersten Mal der Name Wisibada, übersetzt Wiesenbad, auf. Die Römer sind schon lange verschwunden, aber die Quellen gibt es heute noch, u. a. den Kochbrunnen, den Faulbrunnen, samt und sonders Heilquellen. Die begründeten auch den Aufstieg Wiesbadens als Kurstadt. Mit einem ersten Schub, als das Herzogsgeschlecht der Nassauer seine Residenz hierher verlegte. Für den zweiten, viel größeren Schub sorgte Kaiser Wilhelm II., der gerne hier kurte. Er schenkte Wiesbaden u. a. das Kurhaus und das Theater, die Reichen, die er nach sich zog, bauten die tollen klassizistischen Gebäu-

de, z. B. entlang des Kaiser-Friedrich-Rings. Die Landeshauptstadt Wiesbaden ist heute eine Weltstadt mit einem internationalen Bekanntheitsgrad. Das reicht von der Kultur mit den Internationalen Maifestspielen über den Sport mit dem Internationalen Reitturnier im Biebricher Schlosspark und dem Ball des Sports, der Medizin mit der Klinik für Diagnostik bis hin zu Weltkonzernen wie Henkell Sekt, Dyckerhoff Zement, Linde oder Abott. Und die Spezialisten vom Bundeskriminalamt werden aus ganz Europa und zum Teil auch darüber hinaus angefordert.

Wiesbaden – eine mondäne Stadt mit viel Grün. Die Wilhelmstraße mit ihren Nobel-Geschäften heißt im Volksmund „die Rue“. Zum Wilhelmstraßenfest kommen jedes Jahr viele Tausend Besucher. Die alteingesessenen Hotels Nassauer

Hof und Schwarzer Bock beherbergen internationale Spitzenmanager, Staatsgäste und gekrönte Häupter. Vor dem Schwarzen Bock parken regelmäßig Luxus-Sportwagen der Marken Ferrari und Lamborghini – mit Kennzeichen von Dubai, per Luftfracht „nachgeschickt“. Aber es ist nicht nur das pulsierende Leben, das Wiesbaden auszeichnet. Es gibt auch Oasen der Ruhe wie z. B. den Schlosspark, den Kurpark, den Neroberg, das Rheinufer, die dichten Wälder ringsum.

Kommen Sie mit auf eine Tour durch das „Nizza des Nordens“, zu imposanten Bauten, kleinen und großen Denkmälern, geschichtsträchtigen Orten.

Fernando Baptista und Stefan Fiuk



Der Hauptbahnhof

Der Wiesbadener Hauptbahnhof stand bis in die 1980er-Jahre in direkter Verbindung mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen in Mainz, denn das Zeitsignal des ZDF kam von der Uhr in dem großen Turm des Bahnhofs, der wie das gesamte repräsentative Gebäude aus rotem Sandstein im aufwendigen neobarocken Stil zwischen 1904 und 1906 erbaut wurde. Dieser neue Kopfbahnhof löste die bis dahin bestehenden drei Wiesbadener Bahnhöfe ab und hielt für des Kaisers jährliche Besuche im Mai sogar ein eigenes Gleis mit Empfangsgebäude bereit.

Until the 1980s, Wiesbaden's main station was directly connected to the Second German Television (ZDF) in Mainz, as the time signal for ZDF came from the clock in the station's large tower. Like the entire prestigious building, the tower was constructed of red sandstone in an elaborate neobaroque style between 1904 and 1906. This new terminus station replaced the three Wiesbaden stations that had existed until then and even had its own platform and reception building reserved for the Emperor's annual visits in May.

Jusqu'aux années 1980, la gare central de Wiesbaden était directement reliée à la deuxième chaîne de télévision allemande (ZDF) à Mayence, car le signal horaire du ZDF provenait de l'horloge de la grande tour de la gare. Comme l'ensemble du bâtiment représentatif, cette tour a été construite en grès rouge dans un style néo-baroque élaboré entre 1904 et 1906. Cette nouvelle gare terminus remplaça les trois gares de Wiesbaden existantes jusque-là et disposait même d'un quai et d'un pavillon d'accueil réservés aux visites annuelles de l'empereur en mai.



Der Schlachthof

Vom einstigen Schlachthof hinter dem Hauptbahnhof, heute als Kultur- und Veranstaltungszentrum genutzt, sind noch der denkmalgeschützte Wasserturm und zwei Hallen geblieben. Er wurde 1990 aufgegeben und beheimatet heute Probenräume für Bands und einen Konzertsaal, in dem schon viele bekannte Pop- und Rockbands aufgetreten sind. Seit 2009 gibt es zusätzlich ein Beachvolleyball-Feld, eine Boule-Anlage, eine Skateboard-Bahn und viel Rasen zum Chillen.

Of the former abattoir behind the main station, now used as a cultural and event centre, the listed water tower and two halls remain. Closed in 1990, it now houses rehearsal spaces for bands and a concert hall where many well-known pop and rock bands have performed. Since 2009, the site has also featured a beach volleyball court, a boules pitch, a skateboard track, and extensive lawns for relaxing.

De l'ancien abattoir situé derrière la gare principale, aujourd'hui reconverti en centre culturel et événementiel, subsistent encore la tour d'eau classée monument historique et deux halles. Abandonné en 1990, le site accueille aujourd'hui des salles de répétition pour des groupes ainsi qu'une salle de concert où se sont déjà produits de nombreux groupes pop et rock renommés. Depuis 2009, il comprend également un terrain de beach-volley, un boulodrome, une piste de skateboard et de vastes pelouses propices à la détente.



Der großen Rasenflächen der Reisinger-Anlagen bieten viel Platz zum Ausruhen. | The large lawns of the Reisinger facilities offer plenty of space to relax. |
Les grandes pelouses des installations de Reisinger offrent beaucoup d'espace pour se reposer.



Die Reisinger-Anlagen

Wenn man aus dem Hauptbahnhof tritt, sieht man statt Großstadtgetümmels eine 3,4 Hektar große Grünfläche: die Reisinger-Anlagen, gestiftet von den Wiesbadener Geschäftsleuten Hugo Reisinger und Adam Herbert. Die riesigen Rasenflächen laden zum Picknicken und Ausruhen sowie im Sommer zu Kinderfesten oder Open-Air-Kino ein. Vom einstigen Diana-Brunnen ist aus Platzgründen nur noch die Statue der Jagdgöttin geblieben.

When you exit the main station, instead of urban hustle and bustle, you are greeted by a 3.4-hectare green space: the Reisinger-Anlagen, a gift from Wiesbaden businessmen Hugo Reisinger and Adam Herbert. The expansive lawns invite visitors to picnic and relax, and in summer host children's festivals and open-air cinema events. Due to space constraints, only the statue of the goddess Diana remains from the original Diana fountain.

En sortant de la gare principale, ce n'est pas l'agitation de la grande ville que l'on découvre, mais un espace vert de 3,4 hectares : les Reisinger-Anlagen, offerts par les hommes d'affaires de Wiesbaden Hugo Reisinger et Adam Herbert. Les vastes pelouses invitent au pique-nique et à la détente, et accueillent l'été des fêtes pour enfants et des séances de cinéma en plein air. De l'ancien bassin de Diane, seule subsiste la statue de la déesse de la chasse, par manque de place.



Diana ohne Brunnen: Die Enkelin des Stifters Adam Herbert stand für die Skulptur Modell. | Diana without a fountain: The granddaughter of founder Adam Herbert was the model for the sculpture. | Diane sans fontaine : La petite-fille du fondateur Adam Herbert a posé pour la sculpture.



Das RheinMain CongressCenter

Irgendwann waren die Rhein-Main-Hallen aus den 1950er-Jahren für Messen, Konzerte und Kongresse zu klein geworden. Nach Abriss und Neubau wurde 2018 das RheinMain Congress-Center eingeweiht. Anstelle der alten Hallen mit dem geschwungenen Dach steht jetzt an der Ecke Friedrich-Ebert-Allee/Rheinstraße ein moderner Prachtbau. In den zwei lichtdurchfluteten Hallenkomplexen sind 45 Konferenzräume und ein großer Saal mit bis zu 5000 Sitzplätzen untergebracht. Zwei weitere Hallen liegen im Südtrakt übereinander. Vor dem Gebäude steht ein Tastmodell von Wiesbaden, das sehbehinderten Menschen den Stadtrundgang erleichtern soll.

At some point, the Rhein-Main Halls from the 1950s had become too small for trade fairs, concerts, and conventions. After demolition and reconstruction, the RheinMain Congress Center was inaugurated in 2018. Replacing the old halls with their arched roof, a modern showpiece now stands at the corner of Friedrich-Ebert-Allee and Rheinstraße. The two light-filled hall complexes house 45 conference rooms and a large auditorium with up to 5,000 seats. Two additional halls are located one above the other in the south wing. In front of the building stands a tactile model of Wiesbaden designed to assist blind and visually impaired visitors on city tours.

À un moment donné, les halles du Rhein-Main datant des années 1950 étaient devenues trop petites pour accueillir foires, concerts et congrès. Après leur démolition, le nouveau RheinMain Congress Center fut inauguré en 2018. À l'emplacement des anciennes halles à toit incurvé se dresse désormais un édifice moderne et prestigieux à l'angle de la Friedrich-Ebert-Allee et de la Rheinstraße. Les deux ailes lumineuses abritent 45 salles de conférence et une grande salle pouvant accueillir jusqu'à 5 000 personnes. Deux autres halles se superposent dans l'aile sud. Devant le bâtiment, une maquette tactile de Wiesbaden permet aux personnes malvoyantes de s'orienter lors des visites de la ville.



Das Landesmuseum

Will man etwas über Geschichte und Natur der Stadt und des Nassauer Umlandes erfahren, geht man am besten ins Landesmuseum. Der dreiflügelige Bau beherbergt eine der größten hessischen Sammlungen für Altertum, Historie und Kunsthandwerk. Allein die Vogelsammlung umfasst 2700 Arten und über 3300 Präparate. Hinzu kommen unter anderem nassauische Altertümer, Gemälde, Fossilien, römische Ausgrabungs-Artefakte und regelmäßige Ausstellungen. Das Goethe-Denkmal am Eingang erinnert an den Dichter, der einst den Anstoß zum Bau des Museums gab.

If you want to learn about the history and natural environment of the city and the Nassau region, the best place to go is the Landesmuseum. The three-winged building houses one of the largest Hessian collections of antiquities, history, and applied arts. The bird collection alone includes 2,700 species and more than 3,300 specimens. Other highlights include Nassau antiquities, paintings, fossils, Roman excavation artefacts, and regular exhibitions. A monument to Goethe at the entrance commemorates the poet who once initiated the construction of the museum.

Pour en savoir plus sur l'histoire et la nature de la ville et des environs nassoviens, le mieux est de se rendre au musée régional. Ce bâtiment à trois ailes abrite l'une des plus grandes collections hessoises consacrées à l'Antiquité, à l'histoire et aux arts appliqués. La collection d'oiseaux à elle seule compte 2700 espèces et plus de 3300 spécimens. À cela s'ajoutent notamment des antiquités nassoviennes, des tableaux, des fossiles, des objets issus de fouilles romaines ainsi que des expositions temporaires. Un monument à Goethe à l'entrée rend hommage au poète qui fut à l'origine de la création du musée.

Das Museum Reinhard Ernst

„Zuggerwerfel“ heißt das Museum Reinhard Ernst in der Wilhelmstraße 1 im Volksmund, weil die kubische Form und die weiße, kristalline Außenverkleidung an einen Zuckerwürfel erinnern. Die Stiftung des Unternehmer- und Kunstsammlerpaares Reinhard und Sonja Ernst hat den japanischen Architekten Fumihiko Maki mit dem Entwurf des 80 Millionen Euro teuren Gebäudes betraut. Seit seiner Eröffnung 2024 werden auf 9700 Quadratmetern über 960 Exponate aus der Sammlung des Stifterehepaares präsentiert, darunter die tonnenschwere Bronzeskulptur „Pair“ von Sir Tony Cragg, die durch keine Tür gepasst hätte und deshalb noch während der Bauarbeiten mit einem Kran in das Gebäude gehievt wurde.

Locals call the Museum Reinhard Ernst at Wilhelmstraße 1 “Zuggerwerfel” because its cubic shape and white crystalline façade resemble a sugar cube. The foundation of entrepreneur and art collector couple Reinhard and Sonja Ernst commissioned Japanese architect Fumihiko Maki to design the €80 million building. Since its opening in 2024, more than 960 works from the couple’s collection have been on display across 9,700 square metres, including the heavy bronze sculpture “Pair” by Sir Tony Cragg, which had to be hoisted into the building by crane during construction, as it would not have fit through any doorway.

Le musée Reinhard Ernst, situé Wilhelmstraße 1, est surnommé « Zuggerwerfel » par les habitants, en raison de sa forme cubique et de son revêtement extérieur blanc et cristallin qui rappellent un morceau de sucre. La fondation du couple de chefs d’entreprise et collectionneurs d’art Reinhard et Sonja Ernst a confié la conception de ce bâtiment de 80 millions d’euros à l’architecte japonais Fumihiko Maki. Depuis son ouverture en 2024, plus de 960 œuvres de leur collection sont présentées sur une surface de 9 700 mètres carrés, parmi lesquelles la sculpture en bronze « Pair » de Sir Tony Cragg, si massive qu’elle a dû être installée à l’aide d’une grue pendant les travaux, aucune porte n’étant assez grande pour la laisser passer.





Die Villa Clementine

Die Villa Clementine in der Mitte der Wilhelmstraße war Schauplatz zweier Familiendramen. Das erste ging als „Wiesbadener Prinzenraub“ in die Geschichte ein, als 1888 der serbische König Milan seinen Sohn Aleksandar nach Serbien entführen ließ. Seine Mutter hatte sich zur Fortführung der Schulbildung ihres Sohnes in der Villa, einem Prachtbau im Stil des Historismus, niedergelassen. Als sie sich weigerte, das Kind zurückzuschicken, ließ der König seinen Sohn gewaltsam nach Serbien holen. 1978 war die Villa dann Kulisse für die Verfilmung von Thomas Manns dramatischer Familiengeschichte „Die Buddenbrooks“. Heute ist der geschichtsträchtige Ort ein Literaturhaus.

Villa Clementine, located in the middle of Wilhelmstraße, was the setting for two family dramas. The first became known as the “Wiesbaden Prince Kidnapping” when, in 1888, Serbian King Milan had his son Aleksandar abducted to Serbia. His mother had settled in the villa – a grand residence in the historicist style – to continue her son’s education. When she refused to return the boy, the king had him forcibly taken back to Serbia. In 1978, the villa served as the backdrop for the film adaptation of Thomas Mann’s dramatic family saga “Buddenbrooks.” Today, the historic site is home to a literary house.

La Villa Clementine, située au centre de la Wilhelmstraße, fut le théâtre de deux drames familiaux. Le premier est entré dans l’histoire sous le nom d’« enlèvement princier de Wiesbaden », lorsqu’en 1888 le roi Milan de Serbie fit enlever son fils Aleksandar pour le ramener en Serbie. Sa mère s’était installée dans la villa, une somptueuse demeure de style historiciste, afin d’y poursuivre l’éducation de son fils. Lorsqu’elle refusa de le renvoyer, le roi le fit ramener de force en Serbie. En 1978, la villa servit de décor à l’adaptation cinématographique du drame familial « Les Buddenbrook » de Thomas Mann. Aujourd’hui, ce lieu chargé d’histoire est une maison de la littérature.

Schon die Römer schätzten die Quellen im Gebiet des heutigen Wiesbaden. Die Römer sind längst verschwunden, die Heilquellen wie den Kochbrunnen gibt es heute noch. Sie begründeten einst den Aufstieg Wiesbadens zur Kurstadt, in der schon Kaiser Wilhelm II. gern kurte. In der Folge entstanden Kurhaus und Theater sowie die klassizistischen Gebäude entlang dem Kaiser-Friedrich-Ring.

Heute ist die hessische Landeshauptstadt über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, finden hier doch alljährlich die Internationalen Maifestspiele, das Internationale Pfingstreitturnier im Biebricher Schlosspark, das Rheingau-Musik-Festival und der Ball des Sports statt.

Konzerne wie Henkell, Duckerhoff, Linde und Abott haben ihren Sitz in Wiesbaden, ebenso wie das Bundeskriminalamt.

Aber es ist nicht nur das pulsierende Leben, das Wiesbaden auszeichnet, sondern auch die Oasen der Ruhe wie Schloss- und Kurpark, der Neroberg, das Rheinufer und die dichten Wälder des Taunus ringsum.

Kommen Sie mit auf eine Tour durch das „Nizza des Nordens“, zu imposanten Bauten, kleinen und großen Denkmälern und geschichtsträchtigen Orten.



Fernando Baptista ist Fotograf aus Leidenschaft, und das seit fast 35 Jahren. Er arbeitet als Fotojournalist und Trainer für visuelle Wahrnehmung. Außerdem hält er Vorlesungen über Fotografie und Bildsprache.



Stefan Fiuk, Jg. 1949, stammt aus Wiesbaden. Nach einer Ausbildung im grafischen Gewerbe und einem Volontariat bei Medical Tribune war er bis zu seinem Ruhestand viele Jahre Reporter bei BILD Frankfurt und Mainz-Wiesbaden. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlicher Motorsportler (u. a. Himalaya Rallye, 24 h Nürburgring).